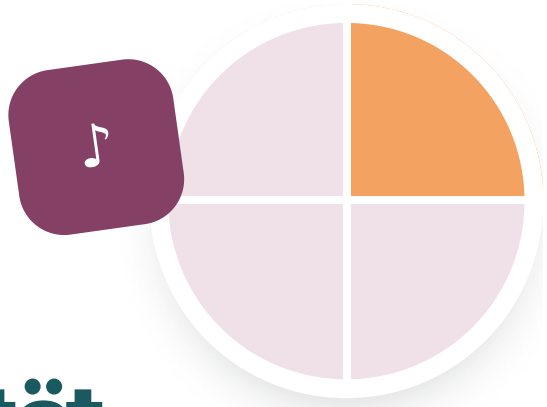
DYS+ Campus



Übungsheft · Musik · Klasse 11

Musik und Identität

Erklärungen, 37 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann Identität auf den Ebenen Ich, Gruppe und Nation beschreiben.
- Ich kann nationale Schulen, Hymnen, Diaspora-Musik und Szenen einordnen.
- Ich kann ein Konzept planen, Ergebnisse präsentieren und Rollenbilder beurteilen.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/gymnasium/klasse-11/musik/mu11-musik-und-identitaet/musik-als-ausdruck-von-identitaet

Kurz erklärt

Wichtige Begriffe

Begriff	Bedeutung
Identität	Wer bin ich, wozu gehöre ich?
Nationale Schule	Stil mit Volksmusik-Elementen und nationalen Stoffen
Diaspora	Gruppen außerhalb ihrer ursprünglichen Heimat
Szene	Gruppe mit gemeinsamem Geschmack und Zeichen
Code	Zeichen mit besonderer Bedeutung
Rollenbild	Vorstellung, wie Männer und Frauen sein sollen

Identität analysieren

1. Ebene bestimmen.
2. Mittel nennen.
3. Wirkung beschreiben.
4. Abgrenzung prüfen.

Merksatz: Identität hat drei Ebenen: Ich, Gruppe, Nation. Sie verbindet und grenzt ab. Szenen und Gruppen sind vielfältig.

Typischer Fehler: Man beschreibt Gruppen oder Kulturen mit Klischees. Besser sind genaue Beobachtungen und mehrere Perspektiven.

Tipp: Hörbeispiele gibt es hier nicht. Du hörst Musik im Unterricht, im Konzert oder zu Hause und beschreibst deine Beobachtungen.

●○○ Basis

Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Die drei Ebenen von Identität sind Ich, Gruppe und _____.

☐ **Takt** ☐ **Nation** ☐ **Melodie**

b) Smetanas „Vltava“ gehört zum Zyklus „Má vlast“ und stellt einen _____ dar.

☐ **Fluss** ☐ **Krieg** ☐ **Tanz**

c) Dvořáks „Slawische Tänze“ nutzen Tanztypen wie den _____.

☐ **Furiant** ☐ **Walzer allein** ☐ **Choral**

d) Die Melodie des Deutschlandliedes stammt von _____.

☐ **Wagner** ☐ **Smetana** ☐ **Haydn**

e) Nationalhymne ist die _____ Strophe.

☐ **erste** ☐ **zweite** ☐ **dritte**

f) Diaspora kommt aus dem Griechischen und bedeutet _____.

☐ **Gesang** ☐ **Zerstreuung** ☐ **Heimat**

2 Setze ein: Klezmer, Blues, Szene, Codes, Rollenbild.

a) Die Musik der aschkenasischen Juden Osteuropas heißt _____.

b) Der _____ entstand bei Afroamerikanern in den Südstaaten.

c) Eine Gruppe mit gemeinsamem Geschmack heißt _____.

d) Zeichen mit besonderer Bedeutung heißen _____.

e) Eine Vorstellung, wie Frauen und Männer sein sollen, ist ein _____.

●●○ Standard

Prüfen und einordnen

3 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Identität ist unveränderlich. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Nationale Musik ist immer unveränderte Volksmusik. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Nur die dritte Strophe ist die Nationalhymne. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Die Swingjugend wurde im NS-Staat verfolgt. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Klezmer und Blues bedeuten ausschließlich Trauer. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

f) Szenen sind in sich völlig einheitlich. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

4 Kreuze an.

a) Haydns Melodie entstand _____. ☐ **1922** ☐ **1797** ☐ **1841**

b) Hoffmann von Fallersleben schrieb den Text auf _____. ☐ **Helgoland** ☐ **Rügen** ☐ **Sylt**

c) Die Freygish-Tonleiter hat eine _____ Sekunde. ☐ **kleine** ☐ **reine** ☐ **übermäßige**

d) Der Blues hat ein _____ Schema. ☐ **achttaktiges** ☐ **zweitaktiges** ☐ **zwölftaktiges**

e) Punk entstand in den _____ Jahren. ☐ **1990er** ☐ **1970er** ☐ **1930er**

f) Fanny Hensel lebte von 1805 bis _____. ☐ **1847** ☐ **1819** ☐ **1913**

5 Beantworte kurz.

a) Nenne zwei Mittel, mit denen Musik Identität darstellt.

b) Dvořák schrieb je acht Tänze in op. 46 und op. 72. Wie viele sind es zusammen?

c) Was ist ein Unterschied zwischen Zugehörigkeit und Abgrenzung in einer Szene?

●●● Plus

Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) Entwirf in Stichworten ein Konzept: Idee, Ebene, Mittel, Kriterium, Grenzen.

b) Formuliere These, Beleg und Gegenargument zu „Vltava“.

c) Nenne zwei Kriterien, nach denen man ein Rollenbild beurteilt.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Man beurteilt ein Rollenbild, bevor man es beschrieben hat. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Lili Boulanger gewann 1913 den Prix de Rome. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Eine These braucht keinen Beleg. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Das Präsentieren selbst geschieht im Unterricht. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

8 Kreuze an.

a) Die Präsentation endet mit dem _____. ☐ **Einstieg** ☐ **Titel** ☐ **Fazit**

b) Ein Gegenargument zeigt, dass _____ Sichtweisen möglich sind. ☐ **keine** ☐ **unwichtige** ☐ **andere**

c) Clara Schumann war Pianistin und _____. ☐ **Dirigentin allein** ☐ **Opernsängerin** ☐ **Komponistin**

d) Ein Konzept zur Identität darf keine _____ verwenden. ☐ **Kriterien** ☐ **Klischees** ☐ **Mittel**

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Identität auf den Ebenen Ich, Gruppe und Nation beschreiben.	☐	☐	☐
Ich kann nationale Schulen, Hymnen, Diaspora-Musik und Szenen einordnen.	☐	☐	☐
Ich kann ein Konzept planen, Ergebnisse präsentieren und Rollenbilder beurteilen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Nation

→ Musik kann auf allen Ebenen Identität ausdrücken.

b) Fluss

→ Er führt durch Landschaft bis Prag.

c) Furiant

→ Er hat wechselnde Betonung.

d) Haydn

→ Sie ist von 1797.

e) dritte

→ Das wurde 1991 bestätigt.

f) Zerstreuung

→ Gruppen leben außerhalb ihrer Heimat.

2 Setze ein: Klezmer, Blues, Szene, Codes, Rollenbild.

a) Die Musik der aschkenasischen Juden Osteuropas heißt **Klezmer**.

b) Der **Blues** entstand bei Afroamerikanern in den Südstaaten.

c) Eine Gruppe mit gemeinsamem Geschmack heißt **Szene**.

d) Zeichen mit besonderer Bedeutung heißen **Codes**.

e) Eine Vorstellung, wie Frauen und Männer sein sollen, ist ein **Rollenbild**.

●●○ Standard: Prüfen und einordnen

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Sie ist wandelbar.

b) Stimmt nicht. Richtig: Sie ist meist komponiert und deutet Tradition.

c) Stimmt.

d) Stimmt.

e) Stimmt nicht. Richtig: Beide kennen viele Stimmungen.

f) Stimmt nicht. Richtig: Szenen sind vielfältig.

4 Kreuze an.

a) 1797

→ 1841 entstand der Text.

b) Helgoland

→ Das war 1841.

c) übermäßige

→ Sie umfasst drei Halbtöne.

d) zwölftaktiges

→ Es ist das klassische Bluesschema.

e) 1970er

→ Er grenzt sich gegen die etablierte Kultur ab.

f) 1847

→ Sie komponierte über 400 Werke.

5 Beantworte kurz.

a) Zum Beispiel: Melodie und Instrumente.

→ Denke an Klang und Rhythmus.

b) 16.

→ 8 + 8 = 16.

c) Zugehörigkeit verbindet mit der Gruppe, Abgrenzung trennt von anderen.

→ Beides gehört zusammen.

●●● Plus: Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) Zum Beispiel: Idee: Klangporträt einer ausgedachten Band. Ebene: Gruppe. Mittel: Mitsing-Refrain. Kriterium: Zusammenhalt hörbar. Grenzen: keine Klischees.

→ Jede Entscheidung mit „weil“.

b) These: Der Fluss wird zum Sinnbild des Landes. Beleg: weit ausholende Moll-Melodie. Gegenargument: Das Programm ist eine Deutung.

→ Jeder Satz mit einem eigenen Gedanken.

c) Zum Beispiel: Vielfalt und Eigenständigkeit der Figuren.

→ Denke an Rollen und Handeln.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Erst beschreiben, dann beurteilen.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Ohne Beleg bleibt sie eine Behauptung.

d) Stimmt.

8 Kreuze an.

a) Fazit

→ Es bestätigt, schränkt ein oder verwirft die These.

b) andere

→ Es macht abwägend.

c) Komponistin

→ Sie verdiente früh mit Konzerten.

d) Klischees

→ Sie verkürzen und können verletzen.